

# Von guten Mächten

Text: Dietrich Bonhoeffer

Melodie: Siegfried Fietz

Satz: Gordon Schultz

S  
A



1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, — be -  
2. Noch will das Al - te uns - re Her - zen quä - len — noch  
3. Und reichst du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern, — des

T  
B

5



hü - tet und ge - trö - stet wund - der - bar, — so will ich die - se  
drückt uns bö - ser Ta - ge schwe - re Last: — ach Herr, gib un - sern  
Leids, ge - füllt bis an den höch - sten Rand, — so neh - men wir ihn

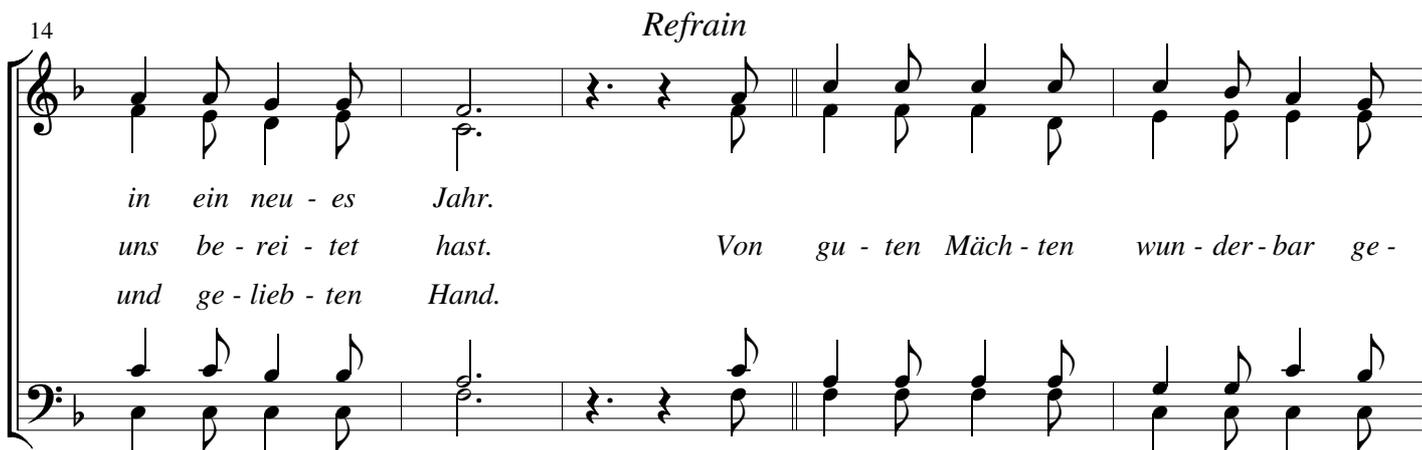
10



Ta - ge mit euch le - ben — und mit euch ge - hen  
auf - ge - scheuch - ten See - len — das Heil, für das du  
dank - bar oh - ne Zit - tern — aus dei - ner gu - ten

14

*Refrain*



in ein neu - es Jahr.  
uns be - rei - tet hast. Von gu - ten Mäch - ten wund - der - bar ge -  
und ge - lieb - ten Hand.

19

bor - gen er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

(wir ge - trost)

24

Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen

28

und ganz ge - wiß an je - dem neu - en Tag.

4. *Doch willst du uns noch einmal Freude schenken /  
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, /  
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken, /  
und dann gehört dir unser Leben ganz.*
5. *Laß warm und still die Kerzen heute flammen, /  
die du in unsre Dunkelheit gebracht, /  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. /  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.*
6. *Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, /  
so laß uns hören jenen vollen Klang /  
der Welt, die unsichtbar sich um uns breitet, /  
all deiner Kinder hohen Lobgesang.*